Modulabschlussprüfung – Sprachgeschichte
WiSe 2018/2019

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

	Oliver Ernst
	Sebastian Franz

(bitte ankreuzen)

Name:	
Vorname:	
Matrikelnummer:	
Gesamtpunktzahl:	……. **/41**
Note:	

GK III Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen

A Text

Auszug aus: Der Stricker: Der Richter und der Teufel. In: Otfrid Ehrismann (Hrsg.): Der Stricker: Erzählungen, Fabeln, Reden. Mittelhochdeutsch – Neuhochdeutsch (Reclam Universal-Bibliothek Nr. 18821). S. 60.

202 dô sprach der tîvel wider in:
‚der rede ist ernest, nu nim wâr!‘
er greif in vaste in daz hâr
205 und begunde ze berge gâhen,
daz es alle die ane sâhen,
die an dem market wâren.
im mohte diu vart wol swâren,
er muose kumberlîcher varn
210 danne daz huon mit dem arn[1].
dem tîvel wart von dannen gâch,
die liute sâhen im alle nâch.
ichn weiz, waz dâ nâch geschach,
dâ man in aller verrest sach.
215 dâ endet sich daz mære.
alsô was der rihtære
mit sige worden sigelôs:
er wânde vinden und verlôs.
ez ist ein unwîser rât,
220 der mit dem tîvel umbe gât;
swer gerne mit im umbe vert,
dem wirt ein bœser lôn beschert.
er kan sô manigen grimmen list,
daz er vil guote ze vürhten ist.

B Aufgaben

1. Geben Sie für die unten genannten Sprachwandelphänomene vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen jeweils **ein Beispiel** aus dem Text an (mit Zeilenangabe).

Lautwandelphänomen	Beispiel aus dem Text	Zeilennummer
• Frnhd. Diphthongierung		
• Einsilblerdehnung		
• Dehnung in offener Tonsilbe		
• Synkope		

……. / **4**

1 in der Bedeutung *Adler*.

2. Beschreiben und erläutern Sie (mit Hilfe weiterer Beispiele) die Entwicklung in der **Aussprache und** in der **Schreibung** der folgenden Wörter vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen.

a) *huon* (Z. 210)

……. / **5**

b) *sige* (Z. 217)

……. / **4**

c) *wirt* (Z. 222)

……. / **4**

3. Beschreiben und erläutern Sie (mit Hilfe weiterer Beispiele) die Entwicklung in der **Aussprache** der folgenden Wörter vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen.

a) *sâhen* (Z. 206)

……. / **3**

b) *liute* (Z. 212)

……. / **3**

4. a) *verlôs* (Z. 218): Nennen Sie
   - die Verbklasse und die Stammformen im Mhd.
   - Erläutern Sie anschließend die konsonantische Besonderheit bei den mhd. Stammformen.
   - Erläutern Sie beim Textwort mhd. *verlôs* knapp die Veränderung zum Nhd.

……. / **4**

b) *begunde* (Z. 205): Nennen Sie
- die Verbklasse und die Stammformen im Mhd.
- Erläutern Sie beim Textwort mhd. *begunde* knapp die Veränderung zum Nhd.

……. / **3**

5. *vert* (Z. 221) lässt sich auf den mhd. Infinitiv *varn* zurückführen. Benennen und erklären Sie das Zustandekommen der Stammvokalveränderung im Präsensparadigma sprachhistorisch.

……. / **3**

6. Beschreiben Sie knapp, wie die unterschiedliche Schreibung der Namen *Maier* und *Meier* zu erklären ist.

……. / **2**

7. Charakterisieren Sie mit Hilfe der **Zweiten Lautverschiebung**, der **(früh)neuhochdeutschen Monophthongierung** und der (**früh)neuhochdeutschen Diphthongierung** den **oberdeutschen** Sprachraum. Führen Sie dazu selbstgewählte Beispiele an!

……. / **6**

Viel Erfolg!